

## Fürstbischof Leopold III., Seckau

### Signet

Datierung: 1744-07-22



Foto: Feiner Martin

### Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

### Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt einen ovalen Schild in Rokokokartusche, unter dem Schildhaupt geviert mit Herzschild. – Schildhaupt: In Rot eine bekleidete silberne segnende Hand mit gestrecktem Daumen-, Zeige- und Mittelfinger (Bistum Seckau). – Herzschild (Familienwappen Firmian): In Silber eine goldene Laubkrone auf rotem viereckigem Kissen mit goldenen Quasten. – Hauptschild (Familienwappen Firmian): Geviert, (1) und (4) fünfmal geteilt von Rot und Silber, die drei roten Balken mit sechs 3:2:1 verteilten gestürzten silbernen Halbmonden belegt (Familienwappen Firmian), (2) und (3) in Blau eine schräg gestellte silberne Hirschstange mit Knolle und vier Zanken, die jeweils mit einem goldenen sechsstrahligen Stern besetzt sind (Herrschaft Kronmetz).

Der Schild ist timbriert: Krone in der Mitte auf der Kartusche, schräggekreuzt hinter der Kartusche Pedum rechts und Schwert links, darüber Prälatenhut mit beidseitig an Schnüren herabhängenden sechs Quasten (1:2:3).

### Materialität

Form: oval  
Maße: 21 x 24 mm  
Typ des Siegels: Abdruck  
Siegestoff: Siegellack

Farbe:	rot
Befestigung:	aufgedrückt
Zustand:	mehrfach gebrochen

## Metadaten

---

<b>Siegelführer:</b>	Fürstbischof Leopold III. Ernst von Firmian der Diözese Seckau 1739-02-13 bis 1763-09-26 Der Salzburger Erzbischof Leopold Anton Eleutherius von Firmian nominierte Leopold Ernst von Firmian am 13.2.1739 zum Bischof von Seckau und bestätigte ihn am 17.2.1739. Von 1748 bis 1756 war er Koadjutor des Fürstbischofs von Trient. Am 1.9.1763 wurde er zum Bischof von Passau postulierte, die Translation erfolgte am 26.9.1763.
<b>Aufbewahrungsort:</b>	Graz, Diözesanarchiv Graz-Seckau Nachlass Bischof Leopold Ernst von Firmian Urkunde, 1744-07-22, Graz
<b>Weitere Siegel:</b>	se-116 se-117 se-118 se-119 se-121 se-122

## Literatur

---

- August Leidl, Art. Firmian, Leopold Ernst Reichsfreiherr (seit 1749 Graf) von. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1648 bis 1803 hg. Erwin Gatz (Berlin 1990) 113–117.
- Die Wappen der Hochstifte, Bistümer und Diözesanbischöfe im Heiligen Römischen Reich 1648–1803 hg. Erwin Gatz (Regensburg 2007) 528.

## Impressum

---

<b>Editorische Redaktion:</b>	Höfer Rudolf K.
<b>Datenerfassung:</b>	Feiner Martin
<b>Datenmodellierung:</b>	Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities
<b>Handle:</b>	<a href="http://hdl.handle.net/11471/104.10.4.120">hdl.handle.net/11471/104.10.4.120</a>
<b>Herausgeber:</b>	Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz

Creative Commons BY-NC-SA 4.0